

Februar 2014 | 24. Jahrgang | Abgabepreis: 2,-€ / 1,-€ für JF-Mitglieder

TATÜTATA 2014

Jahreszeitung der Jugendfeuerwehren
Landkreis Lüchow-Dannenberg 24. Ausgabe



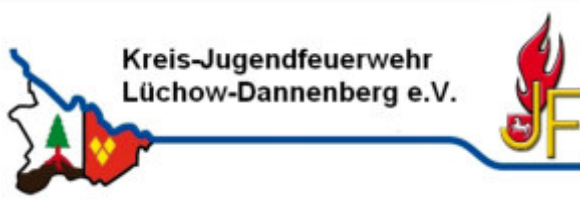
21. Kreiszeltlager
01.07.-06.07.
in Grömitz 2013 JF

Jugendfeuerwehr
Kapern

KAPERN

Schneeg





Ansprechpartner

Christian Juskowiak KJFW

Kreisjugendfeuerwehrwart
Dr. Koch Straße 20 Tel.: 05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

Mirko Tügel LK DAN

FBL Öffentlichkeitsarbeit und „TATÜTATA“
Gartower Straße 7 Tel.: 05861/5075
29451 Dannenberg feuerwehr-elbtaue@t-online.de

Karsten Pollmeier stv. KJFW & SG Gartow

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart & GJFW
Alandstraße 21 Tel.: 0171/9176108
29493 Schnackenburg karstenpollmeier@web.de

Dieter Koopmann LK DAN

FBL Kassenwesen
Riemannstr. 12 Tel.: 05864/556
29479 Jameln-Breselenz k.koopmann@web.de

Oliver Becker stv. KJFW

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Windschlag 3 Tel.: 05862/9411526
29456 Hitzacker ohb74@gmx.de

Jürgen Steinhauer LK DAN

FBL Lehrgangsarbeit Tel.: 05861/2212
Lange Str. 1
29481 Karwitz steini224@aol.com

Andreas Heins SG Elbtaue

GJFW
Splietauer Ring 20 Tel.: 05861/985490
29451 Dannenberg AndreasHeins@freenet.de

Heiko Stannek SG Lüchow

GJFW
Bahnhofstraße 8a Tel.: 05883/989547
29485 Schmarsau h.stannek@t-online.de

Nina Steinbiß LK DAN

FBL Jugendflamme
Niedernstraße 4 Tel.: 0171/6521691
29493 Schnackenburg Nina.steinbiss@web.de

Andrea Neuschulz Juskowiak LK DAN

FBL Wettbewerbe
Dr. Koch Straße 20 Tel.: 05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

Nicola Pollmeier LK DAN

Kreis-Jugendsprecherin
Alandstr. 21 Tel.: 0170/5524213
29493 Schnackenburg nicola-verena97@web.de

Matthias Ruß LK DAN

FBL Veranstaltung
Mittelweg 17 Tel.: 0175/1612978
29471 Gartow matthias-russ@t-online.de

Justus Rivenherm LK DAN

Kreis-Jugendsprecher
Breite Straße 17 Tel.: 0176/99289084
29468 Bergen tornadostrudel@yahoo.de

Benjamin Persil LK DAN

FBL Internet
Hauptstraße 16 Tel.: 0171/6577524
29490 Neu-Darchau benjamin_marc@gmx.de

Tanja Sommerfeld LK DAN

FBL Schriftführerin
Schafbraken 5 Tel.: 0160/90201383
29497 Woltersdorf t.sommerfeld@freenet.de

Jana Casteinecke LK DAN

FBL Jugendsprecher Tel.: 05845/630
Breite Straße 46
29468 Bergen jana93@t-online.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kreisjugendfeuerwehr Lüchow-Dannenberg e. V.
Vertreten durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Juskowiak, Dr. Koch Straße 20, 29468 Bergen
Telefon: 05845/1404, eMail: jussi72@t-online.de

Redakteur:

Mirko Tügel, Gartower Str. 7, 29451 Dannenberg, Telefon: 05861/5075, Handy: 0162/3483711
GUTGRAFIK, Inhaberin Anita Schmidt, Fritz Reuter Str. 57, 19053 Schwerin, Telefon 0162/3018759

Druck:

Text- und Bildquellen:

Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüchow Dannenberg sowie die genannten Autoren

Bankverbindung:

Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg; BLZ 25850110; Konto-NR.46030730

www.kjf-dan.de

INHALTSVERZEICHNIS

Ansprechpartner und Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis und Editorial	Seite 3
Grußworte vom Kreisbrandmeister	Seite 4
Ziel erreicht - Spaß Freude von SGJF Lüchow	Seite 4
Grußworte vom Landrat	Seite 5
Grußworte vom Kreisjugendfeuerwehrwart	Seite 5
Jugendflamme II von JF Kapern	Seite 6
Kreisfeuerwehrtag von JF Gusborn	Seite 6
Zeltlager in Grömitz JF Hitzacker	Seite 7
Jahreshauptversammlung von JF Schnega	Seite 8
SG Feuerwehrtag in Damnatz von JF Elbtalau	Seite 8
Bilder vom Kreiszeltlager 2013 in Grömitz	Seite 9
Anzeigen Werbung von Volksbank	Seite 10
Zeltlager in Grömitz von JF Gusborn	Seite 11
Mr. und Mrs. Zeltlager von JF Gusborn	Seite 11
Mein erstes Zeltlager von JF Schnackenburg	Seite 11
Bilder vom Kreiszeltlager 2013 in Grömitz	Seite 12
Junge Hüpfen und Alte Hasen von JF Kapern	Seite 13
Aktionstag im Feuerwehrmuseum	Seite 14
Kreiszeltlager in Grömitz von JF Kapern	Seite 15
Landesentscheid in Weye von JF Lüchow	Seite 15
Bilder vom Kreiszeltlager 2013 in Grömitz	Seite 16
Spiele ohne Grenzen von JF Kapern	Seite 17
Gründung der Jugendfeuerwehr v. JF Langendorf	Seite 18
Ehrungen	Seite 19
Anzeigen Werbung Sparkasse	Seite 20
Wir im Heidepark Soltau von JF Splietau	Seite 21
Samtgemeindewettkampf in Lanze von JF Kapern	Seite 21
Schlittenfahren von JF Gusborn	Seite 22
Tannenbaumsammelaktion von JF Gülden	Seite 22
Bilder vom Kreiszeltlager 2013 in Grömitz	Seite 23
Junge Hüpfen und Alte Hasen von JF Splietau	Seite 24
Spiele ohne Grenzen in Tramm v. JF Woltersdorf	Seite 24
Jugendflamme I in Metzingen JF Elbtalau	Seite 25
Weihnachten im Schuhkarton von JF Lüchow	Seite 25
Leistungsspanne von JF Woltersdorf	Seite 26
Laternenumzug in Gusborn von JF Gusborn	Seite 26
Eishockey in Hamburg von JF Gusborn	Seite 26
Aktionstag im Heidepark von JF Woltersdorf	Seite 26
Bilder vom Kreiszeltlager 2013 in Grömitz	Seite 27
Anzeigen Werbung VGH	Seite 28
40 Jahre JF Gorleben von JF Gorleben	Seite 29
Bosseln mit dem KJFA	Seite 29
Kegel- und Schießwettbewerb von JF Wustrow	Seite 29
2 x 3 macht vier... von FG Jameln	Seite 30
1. Platz beim Kreisfeuerwehrtag von FG Clenze	Seite 30
1. Platz beim Dreiballturnier von FG Clenze	Seite 30
Floriangruppenzeltlager in Liepe	Seite 31
Erlebnisse der Floriangruppe Gülden in Bildern	Seite 32
Floriancamp in Karwitz von SG-FG Elbtalau	Seite 33
Besuch der Berufsfeuerwehr von FG Clenze	Seite 33
Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr 2013	Seite 34
Termine 2014	Seite 35
Ausblick auf Kreis-Spiele ohne Grenzen 2014	Seite 36

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das zurückliegende Jahr 2013 war etwas ganz Besonderes, denn das 21. Kreiszeltlager stand im Vordergrund. Diesmal länger und weiter weg als alle anderen Zeltlager zuvor. Eine Woche Zeltlager in Grömitz an der Ostsee ist schon was ganz tolles.

Für alle, die dabei sein konnten war es ein super Erlebnis bei duchweg trockenem, warmen Wetter und sehr viel Spaß und Spiel. Für mich und mein Team rund um die Lagerzeitung wurde der Name „Bikini Bottom News“ Programm und alles stand im Zeichen eines gelungenen Zeltlagers. Diese Lagerzeitung und natürlich die vielen Bilder und Zeltlagerberichte in dieser Zeitung spiegeln dieses wieder. Gern möchte ich darauf hinweisen, dass die Lagerzeitungen auf der Internetseite der Kreisjugendfeuerwehr (www.kjf-dan.de) zum Anschauen bereit stehen.

Besonders freue ich mich, dass auch wieder ein paar Beiträge und Fotos von den Floriangruppen mit in der TATÜTATA dabei sind. Diese befinden sich auf den Seiten 30 bis 33.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen der Zeitung und wünsche viel Erfolg für das Jahr 2014. Mögen all Eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Mit besten Grüßen

Mirko Tügel



Grußworte vom Kreisbrandmeister

2013 war ein Jahr das durch die Hochwasserkatastrophe an der Elbe geprägt war. Viele von Euch waren in den Sandsackfülldepots und haben geholfen Sandsäcke zu füllen um so die drohende Gefahr abzuwehren. Dafür habt Ihr meine große Anerkennung.

Viele Zeltlager und Wettbewerbe der Jugendfeuerwehren u. Floriangruppen sind erfolgreich durchgeführt worden. Die guten Ergebnisse standen dabei nicht immer im Vordergrund, sondern das gute Miteinander das Ihr dabei gezeigt habt, war sehr erfreulich. Auch außerhalb des Landkreises habt Ihr eine gute Figur abgegeben und hervorragende Ergebnisse erzielt.

Das zeigt wie wichtig und vielfältig Eure Arbeit in den Floriangruppen und Jugendfeuerwehren ist. Macht weiter so, denn Ihr seid die Feuerwehr von morgen.

Mein Dank gilt daher auch den Floriangruppenwarten und Jugendfeuerwarten und den vielen Betreuern, ohne die diese hervorragende Arbeit nicht möglich wäre.

Der Dank geht selbstverständlich auch an Euch, weil Ihr die Jugendarbeit mit Leben erfüllt.

Für 2014 wünsche ich Euch genauso viel Spaß und Freude in der JF u. Floriangruppenarbeit wie in den letzten Jahren.

**Euerer Kreisbrandmeister
Claus Bauck**



Das Ziel erreicht – Spaß Freunde

Alles passte: Gutes Wetter, Getränke, Pommes, Bratwurst, Giros, Eis, Kaffee und Kuchen sowie Platz zum Toben. Der Ausrichter, die FF Plate - unter der Leitung ihres Ortsbrandmeisters Michael Dittrich - hat in Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Dorfgemeinschaften die Rahmenbedingungen geschaffen. Für die Wettbewerbe waren Andrea Neuschulz-Juskowiak (SG Floriangruppenwartin) und Heiko Stannek (Gemeindejugendfeuerwehrwart) verantwortlich.



Bei der Siegerehrung freuten sich die Kinder und die Jugendlichen, dass der Gemeindebrandmeister Torsten Breese, der Samtgemeindebürgermeister Hubert Schwedland und der Ortsbrandmeister Michael Dittrich keine langen Reden hielten sondern sich auf das Wesentliche beschränkten. Es waren Worte des Dankes und der Anerkennung.

Zu den ersten Gratulanten gehörte auch der stellv. Landrat Manfred Liebhaber, der Kreisbrandmeister Claus Bauck und die Bereichsbrandmeister Horst-Jürgen Schlegel, Frank Klimert und Otmar Kandora.



Der Kreisjugendfeuerwehrwart



Liebe Jugendfeuerwehren,

wieder ist ein Jugendfeuerwehr-Jahr mit sehr viel Elan zu Ende gegangen.

Mein erstes Jahr als Kreis-Jugendfeuerwehrwart war ziemlich turbulent und aktionsreich.

Das Elbehochwasser ist das Ereignis bei unseren Feuerwehren im Landkreis gewesen. Es hat mich gefreut, das ihr, die Jugendfeuerwehrmitglieder, wieder gezeigt habt, wenn ihr gebraucht werdet seid ihr da um mit anzupacken.

Der Höhepunkt 2013 war unser 21. Kreiszeltlager in Grömitz. Mit 380 Teilnehmern haben wir dort unsere Zelte bezogen und konnten bei schönstem Wetter eine Woche Camp-Leben mit allem was dazu gehört erleben.

Unseren Landkreis Lüchow-Dannenberg habt Ihr auf den Wettbewerben auf Bezirks- und Landesebene wieder hervorragend vertreten.

Auch im Landkreis gab es wieder viele Aktionen, die nur mit der Hilfe aller Jugendfeuerwehren bewältigt werden konnten. Nur so kann es funktionieren, denn wir alle sind die Kreisjugendfeuerwehr.

Bedanken möchte ich mich bei allen Jugendfeuerwehren, den Jugendfeuerwehrwarten, dem Jugendforum und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die Unterstützung 2013, ich hoffe das wir alle gemeinsam das Jugendfeuerwehr-Jahr 2014 in gewohnter Art und Weise meistern.

Ich wünsche Euch ein erlebnisreiches Jugendfeuerwehr-Jahr 2014.

Euer Kreis-Jugendfeuerwehrwart

C. Juskowiak

Christian Juskowiack



Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder!

Liebe TATÜTATA-Redaktion!

Zum 24. Mal heißt es nun schon: TATÜTATA – Die Jahreszeitung der Jugendfeuerwehren ist da. Jedes Jahr, freue ich mich, diesen lebendigen Rückblick zu lesen und zu erfahren, was Ihr im vergangenen Jahr gemeinsam erlebt habt. Die Berichte zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich es ist, bei einer Floriangruppe oder Jugendfeuerwehr dabei zu sein.

Wettbewerbe, Ausflüge, Aktionstage – jedem von Euch wird etwas anderes aus dem letzten Jahr im Kopf geblieben sein. Ein Highlight war sicherlich das Kreiszeltlager Anfang Juli in Grömitz. Aber auch an den ein oder anderen Wettkampf werdet Ihr Euch erinnern. Vielleicht, weil Ihr besonders gut abgeschnitten habt oder, weil dort etwas besonders lustiges passiert ist.

Geprägt hat die Feuerwehren und den Landkreis Lüchow-Dannenberg im Jahr 2013 das Elbehochwasser. Nur durch die gemeinsame Arbeit aller Beteiligten war es möglich, die Flut zu bewältigen und die Schäden für die Menschen möglichst gering zu halten. Ohne Feuerwehren wäre dies undenkbar gewesen. Dieser Einsatz hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass sich Menschen in den Feuerwehren engagieren. Wir brauchen Euch! Ich freue mich, wenn viele von Euch nach der Jugendfeuerwehr aktives Feuerwehrmitglied werden.



Ich möchte Ihnen, den Betreuern und Unterstützern der Floriangruppen und Jugendfeuerwehren, herzlich für Ihr Engagement danken. Diese Arbeit kostet viel Zeit und Kraft, aber bringt auch viel Spaß.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude und gutes Gelingen bei allem, was im Jahr 2014 vor Ihnen und Euch liegt!

Jürgen Schulz

Landrat

Foto: Landrat Jürgen Schulz mit dem Innenminister Boris Pistorius

Jugendflammenstufe II

Wir, die Jugendfeuerwehr Kapern, sind am Samstag, den 26.09.2013 zur Prüfung „Jugendflamme II“ nach Lüchow gefahren. Dort im Feuerwehrhaus trafen 25 Jugendliche ab 13 Jahren aus dem ganzen Landkreis zusammen. Wir mussten an fünf Stationen Aufgaben bestehen, die von 6 Prüfern kontrolliert wurden.

Die erste Aufgabe war, ein Standrohr zu setzen.

In der zweiten Aufgabe mussten wir „Erste Hilfe“ leisten. Die dritte bestand darin, einen Wasserwerfer aufzubauen.

Bei der vierten sollten wir mit Kupplungsschlüsseln Schläuche zusammen kuppeln.

Und in der letzten Aufgabe haben wir Zettel mit Buchstaben bekommen und sollten aus dem Fahrzeug Gegenstände mit diesen Anfangsbuchstaben herausholen.

An diesem Tag haben alle die Prüfung bestanden. Zur Feier des Tages gingen wir Döner Essen.

Victor Burmeister
JF Kapern



Kreisfeuerwehrtag in Groß Heide

Am 24. August 2013 fand in Groß Heide der Kreisfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren statt. Um 10 Uhr haben wir uns auf den Weg dorthin gemacht.

Der Wettkampf begann um 11 Uhr. Am Vormittag machte die JF Gusborn erfolgreich den A-Teil. Nach dem A-Teil sind wir alle erstmal was essen gegangen uns zu stärken. Das Essen war lecker und die Auswahl riesig, was wir total super fanden.



Nach dem Mittagessen sind wir mit beiden Gruppen zum B-Teil gegangen. Nachdem wir auch damit fertig waren, konnten wir bis zur Siegerehrung machen, was wir wollten. So gegen 17 Uhr war Siegerehrung und unsere erste Gruppe belegte den 1. Platz, was riesigen Jubel bei uns ausgelöst hat. Für unsere Kameradin Nele Hundt war es der letzte Wettkampf, weshalb wir sie in den Wasserbehälter befördert haben.

Elle, Johannes, Marc, Christopher
JF Gusborn



Zeltlager in Grömitz

Am 01.07.13 ging es auch dieses Jahr wieder zum Kreiszeltlager. In Dannenberg standen die Busse für die Hinfahrt schon bereit. Nach einer langen aber lustigen Busfahrt kamen wir auf dem in dem Spongebob Zeltplatz an. Dann wurden verschiedenste Jugendfeuerwehren immer einem Freund von Spongebob zugeordnet. Wir kamen mit den Jugendfeuerwehren Karwitz und Kapern in dem Zeltort Garry. Nachdem das Lager eröffnet wurde, fand noch eine Disco in einem Gebäude des Zeltplatzes statt.



Am ersten Tag nach unserer Ankunft haben wir eine Stadtrally in Grömitz gemacht, wo wir nicht nur die Fragen beantwortet haben, sondern auch gleich ein bisschen die Stadt kennenlernten, da wir etwas Freizeit hatten. Am Nachmittag waren wir wie so viele andere Jugendfeuerwehren am Strand chillen, schwimmen u.s.w. Am diesem Abend gab es wie auch am ersten Tag eine Disco.

Am zweiten Tag nach unserer Ankunft wurde es sportlich, es gab Volleyball- und Brennballturniere. Am Vormittag waren die „Vorrunden“ und am Nachmittag fanden dann die Turniere mit den Siegern der „Vorrunden“ statt. Sieger des Volleyballturnieres wurde die JF Jameln und des Brennballturnieres die JF Volkfien. Am Abend dieses Tages war Mrs& Mr Zeltlager, wo im Flirten und Erklären sein Talent gezeigt werden musste. Sieger wurde Alina Schlüter (JF Karwitz) als Mrs Zeltlager und Max Fahren und Tom Kohls (JF Gusborn) wurden zusammen Mr Zeltlager.

Am dritten Tag nach unsere Ankunft war der Sandburgenkontest, wo wir mit unser „Meerjungfrauensandburg“ den 6. Platz belegten. Es wurden sehr viele und sehr aus gefallende Sandburgen gebaut, wie z.B Patrick oder eine Meerjungfrau :). Wie auch schon am ersten und zweiten Abend war heute eine Disco.



Am darauffolgenden Tag, dem 05.07.13 wurde das Lager aufgeräumt und für die Siegerehrung am Abend vorbereitet. Als Gesamtsieger des Zeltlagers wurde die JF Jameln gewählt. Dicht dahinter waren Volkfien und Gusborn1. Danach wurde noch „Schlag den Jugendwart“ gespielt.

Am Samstag haben wir noch unsere Sachen gepackt und sind danach mit den Bussen zurückgefahren. Die Rückfahrt war zwar total lustig, aber man hat gemerkt, dass alle übermüdet waren und traurig darüber, dass dieses Kreiszeltlager schon vorüber ist.

Die JF Hitzacker :)



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schnega

Vor der Jahreshauptversammlung der Aktiven, fand am Nachmittag die JHV der Floriangruppe und der Jugendfeuerwehr statt. Mit reichlich Gästen aus den Reihen der Nachbarfeuerwehren, einiger Eltern und des stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwartes Karsten Pollmeier war sie gut besucht. Hier berichteten die Floriangruppenwartin Susann Bartel und die Jugendfeuerwehrwartin Birgit Schmidt über die im vergangenen Jahr stattfindenden Aktivitäten ihrer Schützlinge. Teilweise sind mit nur zwei Jugendwarten bis zu 17 Kinder betreut worden. Zusammen haben sie allerdings viel erreicht. So nahmen sie an vielen verschiedenen Wettbewerben teil und konnten dort gute und sehr gute Ergebnisse erzielen. Bei einem Schwimmwettbewerb der Jugendfeuerwehr Lüchow/Wendland erreichten die zwei gemeldeten Schnegaer Gruppen den ersten und den siebten Rang von neun teilnehmenden Mannschaften. Beim Dreierballturnier in Lüchow konnte man sogar den ersten Platz verteidigen. Neben der Ausbildung des Nachwuchses kamen auch Ausflüge nicht zu kurz. Man fuhr zum Beispiel wieder mit großer Begeisterung in den Erse Park nach Uetze, oder schaute sich die Einsatzleitstelle in Lüchow an.



Aber auch Prüfungen mussten sich die angehenden Feuerwehrleute stellen. So haben Nils Wehen, Sarah Kemke, Lana Wellmann, Kilian Schindler, Dominik Krause und Malic Röhle an der Abnahme für die Jugendflamme I teilgenommen und bestanden. An der Jugendflamme II haben Sara Schmidt, Jana Schmidt, Anna Schulz und Meike Hilbeck teilgenommen und erfolgreich bestanden.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war die 40 Jahrfeier der Jugendfeuerwehr, dass gemeinsam am 30. Juni 2012 mit einigen Jugendfeuerwehrgruppen des eigenen und des Nachbarlandkreises (Uelzen) mit einem Spiel ohne Grenzen überaus erfolgreich gefeiert worden ist.

JF Schnega

Samtgemeindefeuerwehrtag in Damnatz

Jugendfeuerwehr Gusborn erneut Samtgemeindegewinner, Samtgemeindegewinner der Floriangruppen ist Jameln/Mützingen

Mehr als 300 Kinder und Jugendliche bei den Feuerwehrwettbewerben in Damnatz an der Elbe

Beeindruckende Wettbewerbe der Jugendfeuerwehren und Floriangruppen gab es am Wochenende in Damnatz an der Elbe zu sehen. Im fünften Jahr in Folge konnte die Floriangruppe aus Jameln, Gemeinschaftsgruppe mit der Floriangruppe Mützingen, den ersten Platz erzielen. Der zweite und dritte Platz musste hatte Punktgleichheit, so dass hier die Rangfolge durch ein Stechen entschieden wurde. Daraus ergab sich für die Floriangruppe aus Dannenberg der zweite Platz und für die Gastgeber aus Damnatz der dritte Platz.



An den "Spielen ohne Grenze" nahmen zehn Floriangruppen teil. Diese mussten sich in zehn verschiedenen Geschicklichkeitsspielen beweisen. Dabei galt es an einer Station einen Tischtennisball mit verbundenen Augen nach Anweisung der anderen Teilnehmer in ein Tor zu pusten. An einer weiteren Station musste eine Flasche zwischen den Knien von einem zum anderen Mitstreiter befördert und übergeben werden.

Bei den Jugendfeuerwehren verteidigte die Jugendfeuerwehr Gusborn den Vorjahressieg und darf somit den Titel „Samtgemeindegewinner“ ein weiteres Jahr tragen. Den zweiten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Jameln und der dritte Platz ging an die Gastgeber Jugendfeuerwehr Damnatz. Die Jugendfeuerwehren absolvierten den A- und B-Teil im Bundeswettbewerb. Im A-Teil mussten die Jugendlichen einen dreiteiligen Löschangriff durchführen, hierbei über eine Stellwand klettern, durch einen Tunnel kriechen sowie Knoten und Stiche auf Zeit anfertigen. Im B-Teil wurde ein Staffellauf über 400 Meter absolviert.

SG- Jugendfeuerwehr Elbtalau



21. Kreiszeltlager
01.07.-06.07. 2013 JF
in Grömitz





VOLKSBANK
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG eG



„Mit Spaß den
Einsatz üben.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

- Eine Ausbildung in unserem Unternehmen in sechs Berufsbildern und mit vielen Qualifizierungsmöglichkeiten
- Kostenloses Girokonto mit Guthabenzinsen für alle Schüler, Studenten und Auszubildende
- ServiceCard für Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker
- Handy bequem aufladen

Jetzt informieren und beraten lassen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch.

www.vb-old.de

Zeltlager in Grömitz

Hallo erstmal.

Tag 1: Als wir in Grömitz ankamen, wurden alle in die Zelte aufgeteilt. Unser Zeltorf hieß Mrs. Craps. Die Zelte waren voll cool. Abends sind wir alle noch ans Meer gegangen. Danach war noch Lagereröffnung.

Tag 2: Wir haben an der Stadtreally teilgenommen und Brennball gespielt und haben es bis ins Halbfinale geschafft. Als wir mit dem Brennball fertig waren, sind wir schwimmen gegangen. Abend saßen wir alle am Lagerfeuer.

Tag 3: Wir haben Volleyball am Strand gespielt und sind ins Finale gegen Jameln gekommen. Wir haben leider gegen Jameln verloren, weil eine gewisse Person namens Christoph Schulz zu gut war.

Tag 4: Wir haben einen Sandburgen-Contest gemacht. Abends waren wir noch Pizza essen.

Tag 5: Wir haben keine Ahnung, was wir an dem Tag gemacht haben.

Tag 6: Wir sind nach Hause gefahren.

**Maren, Eileen, Lea, Jana, Annalena, Maike, Britt
JF Gusborn**



Mr. und Mrs. Zeltlager

Anlässlich des Wettbewerbs Mr. und Mrs. Zeltlager in Grömitz haben wir uns entschlossen, unsere kleinen energiegeladenen Kinder dort anzumelden. Tom und Max sind dort als siamesische Zwillinge angetreten. Nach ihrem überwältigenden Auftritt wurde dann beschlossen, dass die Zwillinge Mr. Zeltlager werden. Sie haben sich anschließend gebührend feiern lassen.

**Maxi, Janni, Niki, Max
JF Gusborn**



Mein erstes Zeltlager

Mein erstes Zeltlager war das 21. Kreiszeltlager in Grömitz. Es begann am 1.7. und endete am 7.7. Am ersten Tag war die Lagereröffnung. Und wir wurden in unsere Zeltdörfer eingeteilt.

Am Dienstag haben wir bei der Stadtrally mitgemacht, da sind wir bis zur Seebrücke gegangen. Nachdem wir alle Fragen beantwortet haben, sind wir zurück gegangen. Als wir fast wieder da waren, haben wir so ein Hunger bekommen, dass wir eine Pizza essen gegangen sind.

Am Mittwoch sind wir dann zum Minigolf gegangen. Später haben wir dann das Spiel- SPASTIBALL erfunden. Am Abend war dann noch die Wahl zum Mr&Mrs Zeltlager.

Am Donnerstag sind wir dann zum Brennball Wettbewerb gegangen.

Und am Freitag war der Sandburgencontest, wir waren zwar nicht die Besten aber die Lustigsten. Das Letzte, was wir an diesem Tag gemacht haben, war der Wettbewerb "Schlag den Jugendfeuerwehrwart". Am Samstag hieß es nur noch aufräumen, Sachen packen und abreisen.

**Natascha Pollmeier
JF Schnackenburg**



Junge Hüpfper und alte Hasen

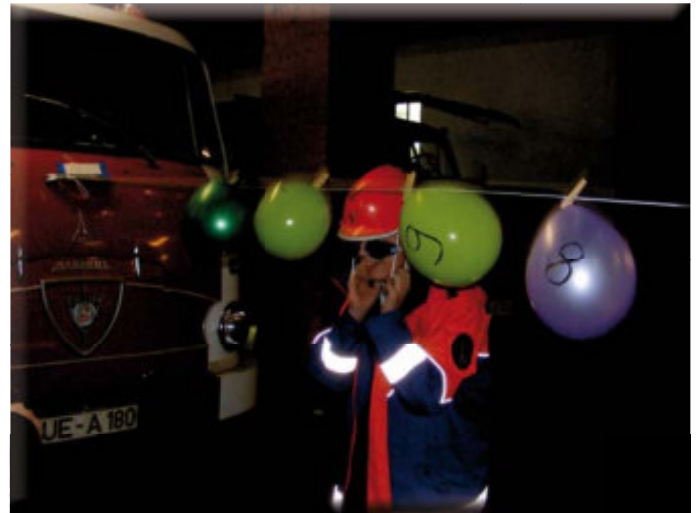
Am 22. September führen wir, die Jugendfeuerwehr Kapern zusammen mit den Aktiven von Holtorf und Kapern zum Spiel ohne Grenzen nach Neu Tramm. Beim ersten Spiel musste man Erbsen mit einem Strohhalm aufsaugen und zu einer Schüssel transportieren.

Das zweite Spiel war Maken Break wo man Türme bauen musste, ohne dass sie umfallen. Man musste auch einen Golfball durch einen Schlauch rollen, wobei es egal war, wie man ihn von einem Ende zum anderen kriegte. Da wir dieses Spiel schon öfter gespielt hatten, wussten wir, dass man den Schlauch auf pusten musste damit der Ball hindurch rollen kann.

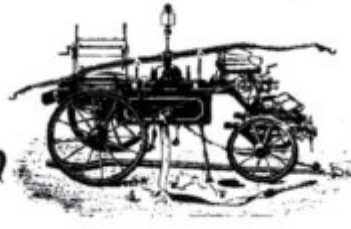


Auch die Feuerpatsche wurde gebraucht, nämlich beim vierten Spiel. Dort musste man mit ihr einen Ball durch einen Parcour rollen. Beim fünften Spiel musste man Wasserflaschen in eine Kiste werfen. Wulli stellte sich bei uns hinter die Kiste und er wurde richtig bombardiert von den Flaschen und viele landeten natürlich auch in der Kiste. Es gab natürlich auch wieder Wasserspiele wie Wasserbomben mit einer Kübelspritze voller Wasser füllen und in einen Eimer werfen und mit einer wasserfesten Plane Wasser durch einen Parcour transportieren. Nach den ganzen Spielen gönnten wir uns erst mal eine Pause und aßen etwas. Aber danach ging es sofort weiter mit Luftballons knallen. Bei diesem Spiel musste man mit geschlossenen Augen und einem Helm mit einer Nadel Luftballons in der richtigen Reihenfolge kaputt stechen indem einer gesagt hat mit links und rechts wo der Luftballon ist. Natürlich musste man zum Schluss noch Fragen beantworten. Zu guter Letzt kam noch die Siegerehrung. Wir belegten den zweiten und den vierten Platz da wir mit zwei Gruppen gestartet waren. Wir freuten uns sehr da wir noch nie so weit vorne lagen und bedanken uns auch bei den Holtorfer Aktiven, dass sie mit uns zum Spiel ohne Grenzen nach Neu Tramm gefahren sind.

Marie Bohlmann JF Kapern



Historisches Feuerwehrmuseum



Lüchow- Dannenberg in Neu Framm e.V.

Beim neunten Aktionstag „Alte Hasen und Junge Hüpfen“ im Historischen Feuerwehrmuseum trafen sich die Jugendfeuerwehren und die Einsatzabteilungen der Feuerwehren zum gemeinsamen Wettstreit. Sieger von 27 Gruppen wurde die Feuerwehr Splietau, gefolgt von der zweitplatzierten Gruppe aus Holtorf und der drittplatzierten Gruppe Dannenberg 1.



Die zehn zu absolvierenden Spiele bereiteten den gemischten Gruppen aus Jugendfeuerwehrmitgliedern und aktiven Einsatzkräften jede Menge Spaß. Dabei galt es, den hoch gesteckten Herausforderungen an den einzelnen Stationen rund um das Museum herum gerecht zu werden. So mussten die Teilnehmer eine Plane an vier Ecken so halten, dass sie in der Mulde Wasser einfüllen konnten. Mit diesem galt es dann eine rund 20 Meter lange Slalom Strecke zu absolvieren und möglichst viel Wasser ins Ziel zu befördern.

Unter anderem mussten die Teilnehmer mit einer Feuerpatsche, welche sonst bei Flächenbränden eingesetzt wird, einen Ball über eine Wippe, durch ein Rohr und durch andere Hindernisse befördern. Besonders viel Lungenkraft war erforderlich als es galt, einen Ball durch einen 30 Meter langen Feuerwehrschauch zu pusten, denn dazu musste der Schlauch komplett mit Luft gefüllt werden.



„Im Vordergrund des Aktionstages am Museum stand die Teamarbeit zwischen Jung und Alt, welche wieder bestens umgesetzt wurde“, betonten der Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Juskowiak und der Kreisbrandmeister Claus Bauck.



Kreiszeltlager 2013 in Grömitz

Am 1.7.13 sind wir nach Grömitz gefahren. Dort angekommen wurden wir in unsere Zelte eingeteilt. Da diese sehr klein waren, waren wir sehr froh als wir erfuhren dass unsere Zeltmitbewohner schon wo anders eingeteilt waren. Nach einer kurzen Begrüßung stürmten wir alle an den Strand. Nach einem langen Abend gingen wir schlafen. Am nächsten Tag war der angekündigte Ori-Marsch. Wir waren schnell fertig und konnten die Strandpromenade und die Läden besichtigen.



Am Abend fand noch eine Disco statt. Mittwoch waren Brennball- und Volleyballturniere angesagt. Am Abend fand Mr. Und Mrs. Zeltlager statt. Am Donnerstag fand das Spektakel Sandburgenbauen statt. Am Abend konnte man seine übrige Energie wieder bei der Disco auslassen. Am nächsten Tag waren noch einmal Brennball- und Volleyballturniere statt. Und abends konnten sich die Jugendlichen gegen die Bürgermeister beweisen bei Schlag den Jugendwart. Und schon war diese wunderschöne Woche vorbei. Vielen Dank an unsere Jugendwartin und Wulli!

**Marie, Sophie und Elena
JF Kapern**



Landesentscheid in Weyhe Landkreis Diepholz

Durch einen 11. Platz beim Bezirksentscheid in Wrestedt qualifizierten wir uns für den Landesentscheid der eigentlich in Dannenberg stattfinden sollte, aber wegen dem Hochwasser verlegt werden musste. Darum haben wir den langen Weg nach Weyhe in der Nähe von Bremen angetreten und mussten schon morgens um 6 Uhr losfahren um rechtzeitig zum Training anzukommen.

Als wir ankamen haben wir das Training im A- und B-Teil relativ gut hinter uns gebracht und waren nach dem Mittagessen bereit für den Wettkampf. Dieser lief dann allerdings nicht mehr so gut und wir gingen mit einigen Fehlern in Löschangriff und Laufen vom Platz. Auch ein guter Knotenzeittakt und eine gute Laufzeit konnten am Ende den 42. Platz der besten 54 Gruppen aus ganz Niedersachsen nicht mehr verbessern.

Beeindruckend fanden wir die Vorstellungen der einzelnen Gruppen wo wir von zahlreichen Landesmeisterschaften, Deutschen Meistertiteln und sogar internationalen Titeln hörten. Einige Gruppen hatten sogar Fans und Schlachtenbummler die in voll besetzten Reisebussen zur Unterstützung Ihrer Gruppen anreisten.



Da in Groß Heide gleichzeitig der Kreiswettbewerb der aktiven stattfand haben wir leider wenige Unterstützer dabei gehabt, wir freuten uns aber das unser stellv. Ortsbrandmeister Andreas Kosbau den weiten Weg auf sich nahm und uns besuchte. Ein großes Dankeschön möchten wir hiermit auch unserem „Ersatzmann“ Sebastian sagen der mit uns gekommen ist ohne eingesetzt zu werden.

Sieger wurde an diesem Tag die erste Gruppe der JF Möllenbeck gefolgt von Ihrer eigenen zweiten Gruppe. Die Jf Möllenbeck durfte somit auch für das Land Niedersachsen bei den Deutschen Meisterschaften eine Woche später antreten wo sie ebenfalls den ersten Platz erreichten und Ihren Titel verteidigten.

Marie & Lars aus der JF Lüchow



21. Kreiszeltlager
04.07.-06.07.
in Grömitz 2013 JF



Spiel ohne Grenzen in Prezelle und in Gorleben

Am 7. September fuhren wir die Jugendfeuerwehr Kapern zum Spiel ohne Grenzen nach Prezelle. Dort angekommen diskutierten wir zuerst darüber ob wir mit ein oder Zwei Gruppen starten. Wir entschieden uns für eine Gruppe. Dann ging es los mit dem ersten Spiel, mit einem Helm auf dem ein Stift angeklebt war Bilder malen oder Wörter schreiben die, die Gruppe erraten musste. Dies stellte sich als sehr lustig heraus, weil die Wörter und Bilder nicht immer so erkennbar waren wie sie sein sollten. Beim zweiten Spiel musste man eine Seife mit den Füßen von einer Wanne mit milchigem Wasser zur anderen weitergeben und wieder zurück wo auch der eine oder andere Witz über die Lippen gekommen ist.



Das dritte Spiel war leider ein bisschen schwerer. Man musste eine Münze in ein Schnapsglas fallen lassen das in einem Eimer mit Wasser stand. Dies war wie gesagt nicht gerade leicht da dinge immer Wasser nicht immer da liegen wie es von oben aus sieht. Es gab auch Spiele wie Bälle in einen Eimer zu werfen der sich bewegt und Teebeutel mit dem Mund so weit wie möglich zu schleudern was wir unter anderem über Kopf gemacht haben und deshalb am nächsten Tag leider nicht gerade wenig Muskelkater hatten. Aber auch mit Getränkekisten wurde viel gemacht wie z.B. auf Zeit so viele Kisten wie möglich waagrecht gegen eine Wand zu Stapeln oder Wasserflaschen in eine leere Getränkekiste zu werfen oder über Kisten laufen. Zu guter Letzt musste man Gläser so weit wie möglich über einen Tisch rutschen lassen ohne das sie am anderen Ende runter fallen. Bei diesem Spiel durfte man Spülmittel benutzen was wir auch voll ausgenutzt haben, denn wir haben fast eine ganze Flasche leergemacht.

Und man musste Fragen beantworten wo wir leider sehr lange warten mussten. Am Ende wurden wir zweiter und um einen Schwimmgutschein und einen schönen Tag reicher. Und der verdiente Sieger war die Gastgebende Wehr aus Prezelle die als Belohnung mit uns zum Schwimmen fahren muss.



Und da wir gerade in Wettkampfstimmung waren sind wir eine Woche später nach Gorleben gefahren. Die Gorlebener hatten einen Orimarsch mit vielen Spielen organisiert. Es gab Spiele wie einen Ball durch einen Schlauch rollen, drei Stücke Holz von einem Baumstamm absägen die ein bestimmtes Gewicht erreichen mussten. Bei diesem Spiel hatten wir den Vorteil das einer unsere Betreuer Koch ist und der andere Holz mit einem LKW fährt. Man musste auch ein Strahlrohr mit den Füßen weitergeben, zusammengehörige Muttern und Schrauben aus einer Wanne mit Sägespäne finden, Bayrische Wörter erraten (was nur unsere Betreuer konnten), Papierflieger bauen und fliegen lassen, was besonders Phillip konnte, mit einem Schlauch Kegel um rollen, wobei wir eher die Wertungsrichter trafen, Gebrauchsgegenstände von der Feuerwehr auf Zeit zusammenbauen und nacheinander Ski laufen in großen Säcken hüpfen und auf Kisten laufen. Aber auch unsere Nase wurde gefordert nämlich beim letzten Spiel. An diesem Tag hatten wir den ersten Platz erreicht und somit unseren Titel verteidigt. Wir waren stolz das wir es auch dieses mal wieder geschafft hatten auch ohne unsere Jugendwartin den ersten Platz in Gorleben zu belegen.

Marie Bohlmann
JF Kapern

Die Gründung unserer Jugendfeuerwehr Langendorf

In Langendorf gibt es schon seit 7 Jahren eine Floriangruppe. Hier treffen sich einmal im Monat über 15 Kinder, die mit den Betreuern viele spannende Sachen rund um die Feuerwehr lernen. Spiel und Spaß stehen immer an erster Stelle. Wir sind zum Beispiel gemeinsam zum Schwimmen oder ins „Tobeland“ gefahren, aber wir haben auch gelernt wie man Erste Hilfe leistet oder einen Notruf richtig weitergibt.



Seit ich sechs Jahre alt war bin ich regelmäßig zur Floriangruppe gegangen, aber ich wurde natürlich älter. Mit 11 Jahren konnte ich bei der Floriangruppe nicht mehr mitmachen und eine Jugendfeuerwehr gab es bisher in Langendorf nicht. Was sollten, die anderen Kinder und ich, die zu alt geworden sind, nun machen? Die Idee eine Jugendfeuerwehr zu gründen, gab es schon seit vielen Jahren, aber es musste erst einmal viel geplant und offene Fragen vorab zu geklärt werden. Wer wird Jugendwart und hat Zeit, Lust und den Mut mit uns zusammen eine Jugendfeuerwehr aufzubauen? Wann sollen die Dienste der Gruppe sein und wie oft trifft sich die neue Jugendfeuerwehr – wöchentlich oder nur alle 14 Tage? Woher bekommen wir die ganze Ausstattung für alle neuen Jugendfeuerwehr-Mitglieder?

Ich habe mich riesig gefreut, als ich dann morgens an der Bushaltestelle ein großes Plakat gesehen habe. Die Feuerwehr hat zu einem Infotreffen im Mai 2013 eingeladen. Hier konnten alle Kinder, Jugendliche und ihre Eltern hinkommen und die Feuerwehr konnte sehen wie groß das Interesse ist.



Der Gemeindejugendwart Andreas Heins war auch dabei und hat ganz viel über die Jugendfeuerwehr erzählt und Fragen beantwortet. Tatsächlich ging es dann bald richtig los!

Am darauffolgenden Dienstag fand der erste gemeinsame Dienst mit unseren neuen Jugendwarten und Betreuern Michael Beckedorf und Katrin Porsch statt. Wir waren von Anfang an 10 Mitglieder und es wurden in kurzer Zeit mehr. Jetzt haben wir ungefähr 20 Mitglieder. Beim ersten offiziellen Dienst haben wir erst einmal viel besprochen, uns alle kennengelernt und haben einen Dienstplan bekommen.

Im Spätsommer waren wir dann auch schon auf unserem ersten Wettkampf in Groß Heide, wobei wir erst einmal Wettkampfluft geschnuppert haben. Wir konnten den anderen Jugendfeuerwehren bei den Wettkämpfen zugucken und sind jetzt selbst schon ganz gespannt auf unseren ersten Wettkampf im nächsten Jahr.

Bei den wöchentlichen Diensten lernen wir viel über die Feuerwehr, zum Beispiel wie man die Schläuche ausrollt, was alles in einem Feuerwehrauto drin ist oder die Unfall Verhütungsvorschrift (UVV), aber der Spaß ist auch immer ganz vorn dabei.



Unser erstes Feuerwehrjahr haben wir mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier beendet. Dabei haben wir Kartoffelsalat mit Würstchen verspeist und beim „Schrottwichteln“ hat jeder ein Geschenk bekommen. Ich freue mich schon auf das nächste Feuerwehrjahr.

Stella Kröcher schreibt den Artikel für die TatüTata



Ehrungen in 2013



Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr für
Frank Klimert aus Lüchow



Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr für
Bettina Bockelmann aus Groß Heide



Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr für
Jan Wohlgemuth aus Hitzacker



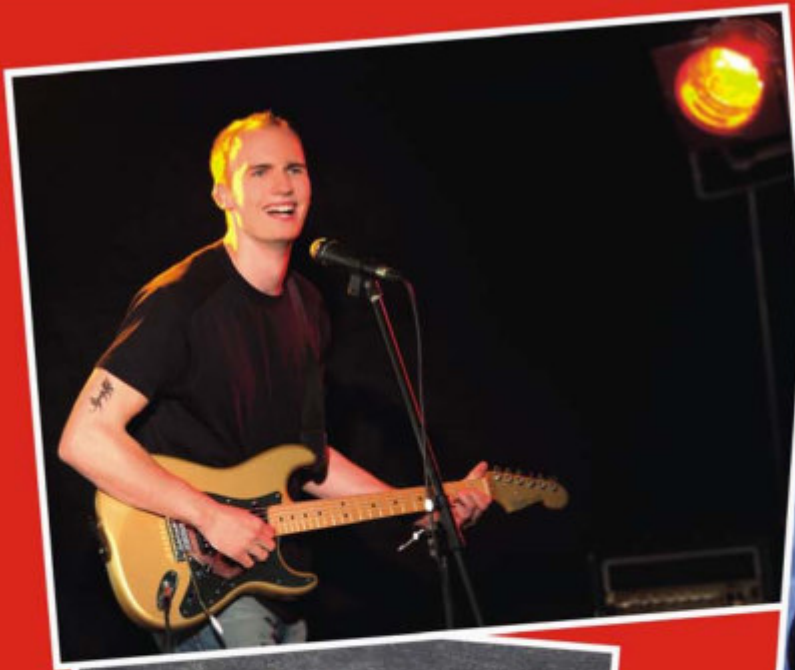
Florianmedaille der Nieders. Jugendfeuerwehr für
Andreas Heins aus Splietau



Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber
Andrea Neuschulz-Juskowiak aus Bergen/Dumme



Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber
Christian Juskowiak aus Bergen/Dumme



Raten Sie mal, wer Azubi bei der Sparkasse ist. Alle!

Eine Ausbildung bei der Sparkasse - nichts für Langweiler.

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Sie machen Abitur oder Mittlere Reife? Sie suchen einen interessanten Ausbildungsplatz? Dann wollen wir Sie kennen lernen! Bewerben Sie sich online bei uns. Weitere Infos unter www.sparkasse-ue-dan.de.

Splietau im Heidepark

Am 20. Oktober 2013 sind wir mit 11 Personen in den Heidepark gefahren. Wo wir im Heidepark angekommen sind haben wir an der Kasse ein Gruselangebot bekommen und da drinne waren ein Schockbürger, Gruselpizza, Schreckennuggets und ein Getränk ihrer Wahl. Im Heidepark hatten wir großen Spaß. Wir sind Krake, Big Loop, Schweizer Bobbahn, Scream und zum Schluss kommt das beste Colossus gefahren.



Jannis und Dennis haben sich unter die Krake gestellt und wurden nass und sind den noch durch den ganzen Heidepark gelaufen. Am Abend um 17 Uhr sind wir auf dem Heimweg gewesen und Andreas Heins und Jannis Ahrens hatten Hunger und deswegen ist Andreas mit uns allen angehalten das wir den Hunger stillen konnten mit einem Döner.



Wo wir in Splietau am Gerätehaus angekommen sind meinte Andreas dass wir alle zusammen das Auto sauber machen soll, wo Andreas das OK gab das das Auto sauber ist durften wir nachhause weil der nächste Tag ein Schultag war.

JF Splietau



Samtgemeindewettkampf in Lanze

Am 25.5.13 fuhren wir nach Jameln zum Wettkampf. Wir haben uns über die Einladung sehr gefreut, da sie den Bundeswettbewerb ausgetragen hatten und wir so für unseren Samtgemeindewettbewerb noch einmal üben konnten. Leider war es ein sehr regnerischer Tag, aber dennoch ein sehr gut organisierter Wettbewerb.



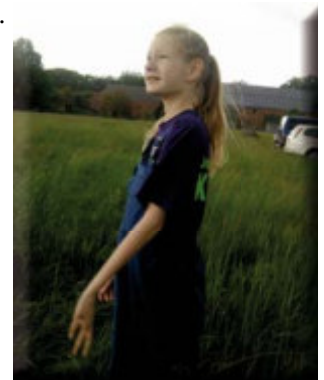
Erst führten wir den A-Teil durch und nach einer kurzen Pause folgte der B-Teil. Zwischendurch wurde ein Extraspiel angeboten, wo man Preise gewinnen konnte. Mann musste z. B. ein Rad drehen und Torwand schießen. Dann kam die Siegerehrung. Wir haben den Platz belegt. Doch auch bei den Extraspielen hatten wir Glück und haben viele Preise gewonnen.



Dann kam unser großer Tag. Der Samtgemeindewettbewerb in Lanze. Die Voraussetzungen waren perfekt! Es hat wieder geregnet. Leider hatten wir im B-Teil Miese gemacht und unsere Jugendwartin war nicht sehr glücklich. Aber das holten wir im A-Teil wieder raus. Bei der Siegerehrung waren wir alle sehr überrascht, dass wir den ersten Platz gemacht hatten, weil wir dachten, dass die Prezeller besser waren.

Am Ende war mit unserer Aktiven noch Cola trinken aus dem Pokal an gesagt und wir sangen alle das Lied Samtgemeindesieger.

Marie Bohlmann JF Kapern



Schlitten fahren

Als es im März so viel geschneit hat, haben unsere Jugendwarte uns spontan vom üben befreit und sind mit uns zum Gusborner Spitzberg Schlitten fahren gegangen. Nach vielen Abfahrten und einigen Schneeballschlachten waren wir ziemlich durchgefroren und zum Teil nass. Aber dafür hat es allen ne Menge Spaß gemacht. Hoffentlich schneit es bald wieder, damit wir wieder Schlitten fahren können und nicht üben brauchen.

JF Gusborn



Tannenbaum-Sammelaktion in der Gemeinde Zernien

Feuerwehr sammelt Tannenbäume ein

Am 19.01.2013 wurde wieder das traditionelle Tannenbaumsammeln der Jugendfeuerwehr Gülden durchgeführt. Um 13 Uhr startete die Jugendfeuerwehr zusammen mit den aktiven Kameraden. Viele Bürger der Gemeinde Zernien nutzen die Möglichkeit, ihren Tannenbaum abholen zu lassen.

Die Bäume wurden nach dem Einsammeln nach Gülden gebracht, wo diese dann beim Osterfeuer verbrannt werden.

JF Gülden





21. Kreiszeltlager
01.07.-06.07.
in Grömitz 2013 JF



„Junge Hüpfher und Alte Hasen“ in Neu Tramm

Am 22.09.2013 sind wir, die JF Splietau, nach Tramm zum „Alte Hasen junge Hüpfher“ (sowas ähnliches wie Spiele ohne Grenzen) gestartet. Nach der Anmeldung begannen wir auch schon mit dem ersten Spiel, bei dem es um Geschicklichkeit ging und das schon am frühen Morgen! Eins der Spiele war z.B. Erbsen mit einem Strohalm ansaugen und in einen Behälter pusten, ein anderes Spiel war ohne Hilfsmittel über ein Seil zu springen, welches zwischen 2 Bäumen in einer Höhe von 1,80m hing. Schnell hatten wir herausgefunden, dass es mit der Räuberleiter am besten ging.



Bis zum Mittagessen waren wir dann auch schon fertig mit den 10 Spielen. Zum Mittag gab es dann leckere Pommes. Auch Dennis hatte viel Spaß auf der Hüpfburg. Als es zur Siegerehrung ging, waren wir gespannt, ob wir es wieder auf's Treppchen geschafft haben, wir fieberten richtig mit ...top ten...top five... .



Und dann war es klar: Wir sind Platz 1. Yeah, zum dritten Mal innerhalb von 10 Jahren auf Platz 1.! :D Die Freude war groß und zur Belohnung gings zur Goldenen Möwe. Vorher ging es aber noch zum Siegefoto auf die Feuerwehrkutsche, wo wir nochmal unser schönstes Lächeln aufsetzten! :)

Von Corinne aus der JF Splietau

„Spiele ohne Grenzen“ in Tramm 2013

Neu Tramm hat mal wieder gezeigt, dass Jugendliche und Active zusammen gehören. Das Rüberheben des Betreuers, und ihn dabei nicht fallen zu lassen, oder auch beim orientierungslosen Leiten, hat mal wieder gezeigt, dass Teamgeist eine wichtige Rolle spielt. Auch wenn wir nicht einen vorderen Platz erreicht haben, so hat es uns viel Spaß gemacht und die Spiele waren anspruchsvoller als beim letzten Mal. Natürlich haben uns nicht nur die Spielebegeistert sondern auch das hervorragende Kuchenbuffet und die Grillkünste der Helfer.

Immer wieder schade, dass das Wetter meistens nicht mitspielt, sonst hätten die Wasserspiele noch mehr Spass gemacht.

JF Woltersdorf



Jugendflamme I – in Metzingen

Die diesjährige Abnahme der Jugendflamme I fand in Metzingen statt.

An 5 verschiedenen Stationen galt es für die 41 Teilnehmer feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis zu stellen oder in die Tat umzusetzen



Die Prüflinge mussten einen Notruf absetzen, die Handhabung des Verteilers und des Strahlrohres erklären und ihr Wissen über Durchmesser und Länge der verschiedenen Schläuche zeigen.

Zu den Aufgaben gehörte auch die Knotenkunde. Dabei mussten drei von sechs Knoten per Los gezogen und anschließend ausgeführt und erläutert werden. Auch der Unterschied zwischen Feuerwehrleine und Mehrzweckleine wurde genannt.

Außerdem musste anhand einer Zeichnung die Fahrradsicherheit erläutert werden.



Nachdem alle Jugendlichen die verschiedenen Stationen durchlaufen hatten, wurden die Laufzettel ausgewertet.

Nach der Auswertung konnten sich alle 41 Teilnehmer über eine bestandene Prüfung freuen. Mit lobenden Worten über die guten Leistungen bekam jeder Jugendliche das Jugendflamme I - Abzeichen überreicht.

Abschließend wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und dann führen alle Jugendlichen stolz und mit neuer Auszeichnung nach Hause.

**Text und Foto von
Ina Tollschnibbe**

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die Mitglieder der Jf Lüchow hatten die Idee anderen Kindern denen es nicht so gut geht eine Freude zu machen, daher entschieden wir uns bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzumachen.



Dabei geht es darum kleine Geschenke zum Beispiel, Spielzeug, Schreibsachen und Süßigkeiten in Schuhkartons zu verpacken um diese dann zu Kindern in ärmeren Ländern zu schicken.

Daher trafen wir uns an einem Donnerstag um die Schuhkartons gemeinsam zu packen und zu dekorieren. Eine Woche später haben wir unsere 19 Schuhkartons bei der Annahmestelle im Reformhaus Gerlach in Lüchow übergeben.

Uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir sind alle dafür diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen um anderen eine Freude zu machen.

Jana, Lars und Lucas von der JF Lüchow

Foto von P. Witte (EJZ)



Leistungsspange

Wir haben uns in diesem Jahr zur Teilnahme an der Leistungsspange entschieden. Da wir keine eigene Gruppe stellen konnten, haben wir uns gemeinsam mit den JF Jameln und Splietau angemeldet. Gleich nach dem Kreisfeuerwehrtag haben wir mit dem Üben begonnen und uns dafür immer in Dannenberg getroffen. Es war jedoch schwierig Termine zum Üben zu finden an denen alle Zeit hatten. Viele sind bereits in beruflicher Ausbildung. So kam es, das wir leider oft nicht in Gruppenstärke üben konnten. Trotzdem waren alle motiviert und wollten unbedingt die Leistungsspange bekommen. So sind wir dann am 29.09.2013 nach Bleckede gefahren, nachdem wir morgens vor der Abfahrt noch einmal den Löschangriff geübt hatten. Die Abnahme begann mit einer Verspätung, weil es technische Probleme gab.



Wir haben dann alle Anforderungen erfüllt, nur im Kugelstoßen fehlten einige Zentimeter. Bei der Wiederholung haben sich alle nochmal richtig angestrengt und es hat gereicht. Geschafft!!! Wir konnten mit dem höchsten Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr nach Hause fahren. Es hat Spaß gemacht mit den JF Jameln und Splietau gemeinsam zu üben. Besonderer Dank gilt Andreas Heins der sich viel Zeit für uns genommen hat.

JF Woltersdorf



Laternenumzug in Gusborn

Am 26.10.2013 trafen wir uns um 17 Uhr zu Aufbau für den Laternenumzug in Gusborn. Der Umzug begann um 19 Uhr. Anna Böther und Claudia Borrmann haben die Eltern und Kinder mit musikalischen Laternenliedern und ihren Gitarren beglückt. Die Jugendfeuerwehr lief mit Fackeln außen nebenher. Als die Runde beendet war, aßen Kinder und Eltern Hot Dogs, Brezeln, Waffeln und tranken Brause und heißen Apfelsaft. Alle Kinder erhielten natürlich etwas umsonst. Nach dem gemütlichen Zusammensein, fuhren alle erschöpft aber glücklich nach Hause.

Jens, Cedric, Bastian, Malik
JF Gusborn

Eishockey in Hamburg

Am 03. März 2013 waren wir mit den anderen Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Elbtalau in der O2-World-Arena in Hamburg. Dort haben die Hamburg Freezers gegen die Kölner Haie gespielt. Vor allem die Musik und die Lichter vor dem Spiel waren toll.

Die Kölner Haie haben ihren Torwart ausgewechselt und einen Außenspieler eingewechselt, weil diese sonst nicht mehr gewinnen konnten. Aber am Ende haben die Hamburg Freezers gewonnen und die Kölner Haie haben verloren.

Adrian, Lukas, Marek, Jonas, Marvin
JF Gusborn

Aktionstag im Heidepark

Frühmorgens ging es los nach Soltau. Mit unserem Feuerwehrbulli. Es herrschte ausgelassene Stimmung. Nur unser JFW maulte, ihm war die Musik zu laut.....

Endlich waren wir da. Dann mußten wir aber noch anstehen bis wir endlich eingelassen wurden. Dann ging es aber sofort los, rein in die Schiffsschaukel...

Unsere Betreuer trotten den ganzen Tag hinterher und durften unsere Jacken und Rucksäcke halten. Die Fahrten konnten für uns gar nicht schnell und wild genug sein... Unseren Betreuern war das zu wild, sie sind lieber mit dem (langweiligen) Floß gefahren. Viel zu schnell war der Tag vorbei. Auf der Rückfahrt haben alle geschlafen, nur der Fahrer war wach....

JF Woltersdorf



21. Kreiszeltlager
01.07. - 06.07.
in Grömitz 2013 JF



Feuerwehr und VGH – gemeinsam für mehr Sicherheit.

Die Feuerwehr leistet ganze Arbeit, und das bereits im Vorfeld. Wenn es um Schadenverhütung geht, arbeitet sie mit einem der ältesten Feuerversicherer Niedersachsens zusammen. Denn so sehr Sie sich auf unsere schnelle Hilfe verlassen können: Es ist besser, wenn Sie sie erst gar nicht brauchen.

fair versichert
VGH 



 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:



Clenze
Uwe Dorendorf
Kassauer Str. 8
Tel. 05844 976660



Dannenberg
Olaf Busse
Mühlentor 19
Tel. 05861 7248



Gartow
Karsten Sander
Hauptstr. 13
Tel. 05846 9300



Hitzacker
Dirk Gehrcke
Lüneburger Str. 21
Tel. 05862 9310



Lüchow
Hans-Joachim Kroulik
Rosenstr. 8 a
Tel. 05841 9292



Lüchow
Christoph Partsch
Burgstr. 3
Tel. 05841 9200



Lüchow
Karsten Schulz
Tarmitzer Str. 10
Tel. 05841 2395



Wustrow
Markus Bürkle
Fehlstr. 28
Tel. 05843 326



Zernien
Petra Eichelmann
Bahnhofstr. 3 a
Tel. 05863 9600

40 Jahre Jugendfeuerwehr Gorleben

Seit 40 Jahren gibt es die Jugendfeuerwehr in Gorleben. Dieses runde Jubiläum hat die Feuerwehr Gorleben vergangenen Samstag mit ihrem Jugendfeuerwehrwart Bernhard Frank zum Anlass genommen, um zu einem „Spiel ohne Grenzen“ einzuladen und das runde Bestehen gebührend zu feiern. Zehn Gruppen waren der Einladung gern gefolgt.



Mit viel Eifer und Neugier gingen die großen und kleinen Teilnehmer an die Ihnen gestellten Aufgaben heran. Es galt eine Strecke in der unmittelbaren Nähe des Feuerwehrhauses Gorleben entlang zu wandern und an zehn Stationen konnten die Teilnehmer dabei ihr Können, Geschick und Wissen mehrfach unter Beweis stellen.

Das Organisationsteam hatte sich unterhaltsame Spiele einfallen lassen. Ob beim Schlauchkegeln, Hindernisparcours, Armaturen zusammenstecken oder bei den Wissensfragen – für Jeden war etwas dabei.

Am spätern Nachmittag übernahmen Jugendfeuerwehrwart Bernhard Frank und Ortsbrandmeister Andreas Heise im Beisein zahlreicher Gäste, darunter Kreisbrandmeister Claus Bauck und Gemeindejugendfeuerwehrwart Karsten Pollmeier die Siegerehrung.

Als Sieger bei den Aktiven setzten sich die Kameraden aus Meetschow vor der Gruppe GNS aus Gorleben durch.

Bei den Rothelmen belegte die Jugendfeuerwehr Kapern den ersten Platz. Gefolgt von den Kids aus Prezelle und Lüchow.



Auch die Floriangruppe Gorleben trat zum Wettbewerb an. Die Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren mussten die gleichen Aufgaben wie die Aktiven und den Rothelmen lösen.

Grußworte gab es vom Gorlebener Bürgermeister Klaus Hofstetter, der vor 40 Jahren die Jugendfeuerwehr mit seinem Schwager Dietmar Kühne gegründet hatte.

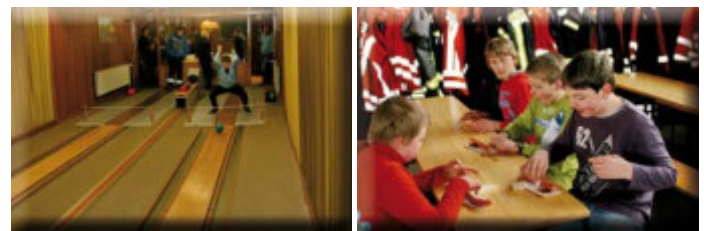
Am Abend klang der Tag mit dem traditionellen Sommerabschlussfest für die örtliche Bevölkerung aus.

Der KJFA beim Bosseln



Kegel- und Schießwettbewerb

An Stelle eines Schwimmwettbewerbes wurde in diesem Jahr ein Kegel- und Schießwettbewerb am 13. März 2013 in Wustrow durchgeführt. Bei der Siegerehrung bedankte sich der neue Gemeindejugendwart Heiko Stannek bei der Feuerwehr Wustrow für die gelungene Ausrichtung und die Logistik, beim Kyffhäuserbund für das zur Verfügung stellen der Schießanlage und bei den Helfern aus den Jugendfeuerwehren. Das Ziel - einige schöne Stunden für die Jugendlichen - wurde erreicht.



Es ist sehr schade, dass sich nicht alle Jugendfeuerwehrwarte mehr dafür einsetzen, dass ihre Jugendfeuerwehr an solchen Veranstaltungen teilnehmen. Sieger mit 247 Punkten ist die JF Schnega.



2 x 3 macht 4 Widdewiddewitt und Drei macht Neune oder aus 2 mach 1

Ende 2012 begaben sich zwei Floriangruppen auf die Suche nach Nachwuchs. Dies gestaltete sich aber sowohl in Mützingen als auch in Jameln gar nicht so einfach. Eine Lösung musste her. Warum nicht aus zwei Gruppen eine Gruppe machen?

So machte sich die Mützinger Floriangruppe im März 2013 das erste Mal auf den Weg nach Jameln, wo gerade Osterhasen gebastelt wurden. Die anfängliche Zurückhaltung war ganz schnell verflogen, als es darum ging, eine Runde mit dem Feuerwehrfahrzeug zu drehen.

Mittlerweile ist es selbstverständlich, dass die Jamelner Floriankinder zu Halloween nach Mützingen kommen, um zusammen mit den Mützinger eine „Süßes oder Saures“ - Runde durch das Dorf zu drehen und hinterher gemeinsam draußen am offenen Feuer noch etwas zu essen. Unseren Jahresabschluss hatten wir bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Hot Dogs und Weihnachtsgeschichten dann in Jameln.

Aus 2 x 3 wird zwar nicht 4 und Drei macht auch nicht Neune aber aus zwei Floriangruppen kann man erfolgreich eine Floriangruppe machen. Experiment gelungen. Zusammen starten wir ins Jahr 2014.

FG Jameln



Floriangruppe Clenze belgt den 1. Platz beim Kreisfeuerwehrtag

Beim diesjährigen Kreisfeuerwehrtag in Groß Heide freuten wir uns bei schönem Wetter und viel Spaß über den 1. Platz.

FG Clenze



Mit jedem weiteren Dienst wuchsen die beiden Gruppen immer weiter zusammen und neue Freundschaften wurden geknüpft. Wie schnell aus zwei Gruppen eine geworden war, zeigte sich beim Samtgemeinde Zeltlager in Karwitz. Der Floriangruppe Jameln-Mützingen gelang es auf Anhieb den ersten Platz zu erreichen. Zum Erstaunen insbesondere der Floriangruppenleiter erzielte die Gruppe auf dem Samtgemeinde Feuerwehrtag wieder den ersten Platz.

Sieger beim Dreiballturnier

Auch beim Dreiballturnier in Clenze belegten wir den 1. Platz was uns stolz macht.

FG Clenze



Floriangruppen Zelten in Liepe

Riesen Jubel bei den Kindern der Floriangruppe Billerbeck. Sie konnten den Gesamtsieg beim 3. Samtgemeindefloriancamp in Liepe für sich entscheiden, vor den Gruppen aus Clenze und Bergen a.D. Von Freitag bis Sonntag zelteten 137 Kinder und 42 Betreuer der Floriangruppen in der SG Lüchow auf dem Sportplatz in Liepe. Die Feuerwehr Vasenthiem hatte in diesem Jahr das Zeltlager ausgerichtet. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von den Feuerwehren aus Trebel, Dünsche und Groß Breese. Nach der Begrüßung durch SG Floriangruppenwartin Andrea Neuschulze-Juskoviak und Thomas Zelck, Verantwortlich für die Floriangruppe Vasenthiem und Gesamtorganisator, wurde das Camp mit einer Kinderdisco eröffnet, dabei wurde schnell klar, das sich bereits sechs- bis zehnjährige in den aktuellen Charts auskennen und DJ Christian Purck musste alles geben, um die Musikwünsche seiner kleinen Discobesucher erfüllen zu können. Nach einer kurzen Nacht erwartete die Kleinen am nächsten Tag ein volles Programm.

Am Vormittag stand die Vorrunde im Brennball auf dem Programm, dazu und zum Orientierungsmarsch am Nachmittag, den die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Dünsche ausgearbeit und durchgeführt haben, hatten sich insgesamt 14 Gruppen angemeldet. Am Abend stand dann noch das obligatorische Märchen auf dem Programm. In diesem Jahr stand das Jungelbuch auf dem Programm und wie immer hatten sich genügend Darsteller unter den Betreuern gefunden, so dass die Aufführung unter dem Beifall der Floriankinder ein großer Erfolg wurde. Am Sonntag stand dann die Endrunde im Brennballturnier an.



Zu Beginn der Siegerehrung ließen die Kinder dann noch mehr als 200 Luftballons starten. Die Floriangruppe, deren Ballon am weitesten fliegt, erhält bei nächster Gelegenheit einen Preis, vorausgesetzt, die an den Ballon angebrachten Antwortkarten werden gefunden und zurück geschickt. Im nächsten Jahr findet in Clenze wieder ein Kreiszeltlager der Floriangruppen statt, zu dem schon jetzt alle Floriangruppen und ihre Fans herzlich eingeladen sind, den je mehr Teilnehmer, desto mehr Spaß. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Helfer und Unterstützer, denn ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung kaum durchzuführen.



Erlebnisse der Floriangruppe Gülden in Bildern



Kreisfeuerwehrtag



Keckse backen
Weihnachtsfeier 2013



Floriangruppencamp



Trotz Regen viel Spaß Floriangruppen-Camp über drei Tage in Karwitz

Karwitz. Auf dem Wettkampfpfplatz der Feuerwehr Karwitz haben am Wochenende die Floriangruppen der Samtgemeinde Elbtalaue ihr Samtgemeinde - Floriancamp durchgeführt. Die jüngsten Mitglieder der Feuerwehren aus 12 Floriangruppen reisten bereits am Freitag mit 160 Teilnehmern und 40 Betreuern an und verbrachten dort drei schöne Tage mit vielen lustigen Spielen.

Neben vielen Unternehmungen wie eine Nachtwanderung und einer Disco standen auch Wettbewerbs-spiele auf dem Ablaufplan. Wegen dem immer wieder einsetzenden Regen, musste leider das beliebte „Dreierball“ abgesagt werden. Stattdessen hatten sich die Betreuer der Floriangruppen lustige Spiele einfallen lassen. Als Sieger ging als erfolgreichste Floriangruppe das neunköpfige Team der Floriangruppe Jameln/Mützingen hervor. Diese, sowie die Zweitplatzierten Gruppen aus Damnatz und Karwitz wurden mit einem Besuch im Waldbad Zernien belohnt.

Doch wegen des Hochwassers sind die Wiesen dort noch zu nass zum Zelten. Kurzerhand stellten die Kameraden aus Karwitz ihren Wettkampfpfplatz zur Verfügung und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



In den strahlenden Kinderaugen, welche im Alter von sechs bis zehn Jahren sind, war pures Glück abzulesen. Denn solch ein Wochenende hat es in sich, da hier viele gemeinschaftliche Spiele, ein unvergleichlicher Teamgeist und die Vorteile einer großen Gemeinschaft gelehrt werden. Bei solch einer großen Vielfalt findet sich keine Zeit für Heimweh und die eine oder andere Heimwehträne, die dennoch auftauchte, verschwand ganz schnell durch gutes Zureden der Betreuer.



Besuch der Berufsfeuerwehr Barmbeck

Auch in diesem Jahr haben wir einen Ausflug gemacht und zwar nach Hamburg in die Wache der Berufsfeuerwehr „Barmbeck“. Wir haben uns die ganze Wache angeschaut, vor allem auch die Rutschstange, und waren sehr begeistert von allen sachen wie Rettungswagen und Feuerwehrauto's.



Ein besonderer Dank geht an die Eisdieler El Pizzo aus Dannenberg. Diese spendierte allen Kindern und ihren Betreuern am Samstagnachmittag eine Ladung Eis. Des Weiteren bedanken sich die Feuerwehren bei der Kreisfeuerwehrküche Lübbow. Diese war bereits im Hochwassereinsatz voll dabei und bewirtete die dort eingesetzten Kräfte. Auch beim Zeltlager haben sie wieder wunderbar für alle gekocht.

Außerdem bedanken sich alle teilnehmenden Floriangruppen bei den Kameraden der Feuerwehr Karwitz. Eigentlich sollte das Camp in Damnatz stattfinden.

Das beste war die Drehleiter wo wir auch mit in die höhe durften. Nach unserer Besichtigung machten wir ein Picknick auf dem Spielplatz gegenüber der Wache und auf dem nach Hauseweg kamen wir an MC-Donald nicht vorbei.

FG Clenze

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
Stichtag 31. Dezember

2013

Zusammenfassung der Jahresberichte

Ordnungsnummer

03.304.000.000

Zusammenfassung für

Kreis

Lüchow - Dannenberg

Bundesland

Niedersachsen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	33	34
	1	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	33	34
Mitglieder mit Migrationshintergrund	1	1

Gesamtzahl der Mitglieder				Alter				Austrittsgrund	Anzahl
	Jungen	Mädchen	gesamt		Jungen	Mädchen	Anzahl		
am 31.12.2012	290	181	471	unter 6	0	0	0	Wohnortwechsel	20
Zugänge Neuaufnahmen +	49	36	85	6	0	0	0	Schul-/Berufsausbildung	6
Zugänge aus anderen JF +	1	2	3	7	0	0	0	anderer Verein	2
Zwischensumme	340	219	559	8	0	0	0	stärkere andere Interessen	7
übernommen in die aktive Wehr -	26	11	37	9	0	0	0	keine Lust mehr	7
davon Mitglieder mit Migrationshintergrund aus der JF wieder ausgeschieden -	0	0	0	10	15	13	28	kein Interesse an Übernahme	2
	23	23	46	11	44	24	68	durch Ausschluss	0
Gesamtzahl am 31.12.2013	291	185	476	12	48	36	84	sonstiges	2
davon mit Migrationshintergrund am 31.12.2013	1			13	37	28	65	gesamt:	46
				14	40	29	69		
				15	32	23	55		
				16	34	15	49		
				17	27	12	39		
				18	14	5	19		
				über 18	0	0	0		
				gesamt:	291	185	476		

JF hat sich beteiligt an:	ja	nein		ja	nein
Jugendpol. Aktivitäten	7	27	Öffentlichkeitsarbeit betrieben	31	3
Natur-/Umweltschutz	25	9	"Lauffeuer" abonniert	22	12
Internationale Jugendarbeit	1	33	in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	33	1
Bildungsveranstaltungen	22	12	JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	32	2
verliehen Jugendflamme Stufe I	53		JF hat Nachwuchssorgen	0	34
verliehen Jugendflamme Stufe II	31		JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	8	26
verliehen Jugendflamme Stufe III	0			33	1

Teilnehmer/innen der JF Mitglieder an Fortbildungen	Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	
Gemeindeebene	4	wöchentlich mehrmals	0
Kreisebene	7	wöchentlich 1 x	31
Bezirksebene	1	vierzehntägig 1 x	2
Landes/Bunde	2	monatlich 1 x	1

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:	Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrentechn. Ausbildung
206	2992	2807,5
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)		(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für alle JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	.auf Gemeindeebene	.auf Kreis-	.auf Bezirks-	.auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	6958,25	2266	1672,25	134,5	215	
Sitzungen/Tagungen	1658	1160,5	1118,75	212	273	
eigene Aus-/Fortbildung	1565	497	279,25	133,25	606	
Gesamt	10181,25	3923,5	3070,25	479,75	1094	18748,75

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	8	13	9	4	0

Der/die JFW wird unterstützt von	86	stv. JFW, JGrI, Betreuer, Helfern	Internetseite	kjf-dan.de
In meiner Feuerwehr sind	390	aktive bis einschließlich 26 Jahre	email JFW	jussi72@t-online.de
In meiner Feuerwehr sind	1566	aktive Mitglieder insgesamt		

Zuname: Juskowiak Vorname: Christian geb. am: 15.12.2013
 Beruf: Metallbauer Dienstgrad: Brandmeister KJFW seit: 01.04.2013
 Anschrift: 29468 Bergen an der Dumme Dr.Koch Straße 20 Tel.: 05845-1404
 (PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax:

TERMINNE 2014

- 02.02. Bezirks JF Ausschusssitzung mit JUFO im LK Diepholz
- 08.02. Delegierten & Ortsbrandmeister Dienstversammlung des LK
- 15.02. Schwimmturnier JF SG Lüchow
- 22.03. Jugendflamme I
- 26.04. Bezirks JF Tagesveranstaltung
- 17.05. Kreis Spiel ohne Grenzen in Lüchow
- 23.-25.05. Landesverbandstagung
- 24.-25.05. SG Feuerwehrtag Lüchow in Küsten
- 28.06. SG Feuerwehrtag Gartow in Schnackenburg
- 28.-29.06. SG Feuerwehrtag Elbtalaue in Siemen
- 25.-27.07. Kreisfloriangruppen Camp in Clenze
- 30.07-03.08. Camp SG JF Elbtalaue in Schaafhausen
- 31.07-03.08. Camp SG JF Lüchow in Schweskau
- 02.-09.08. BZL in Wietze
- 30.-31.08. Kreisfeuerwehrtag in Schweskau
- 13.09. Bezirk Spiel ohne Grenzen LK WL
- 13.09. Spiel ohne Grenze der JF Kapern
- 21.09. LSP in Hitzacker
- 28.09. Jungehüpfer & Altehasen in Tramm
- 11.10. Bezirk JF Delegiertentagung in Lüchow
- 25.10. Jugendflamme Stufe II+III
- 01.11-02.11. Kreisjugendwarteseminar
- 29.11. Ortsbrandmeister Dienstversammlung des LK
- 06.12. Delegiertenversammlung der KJF Lüchow-Dannenberg



Kreis-Jugendfeuerwehr
Lüchow-Dannenberg e.V.



Lü-DA DA-Lü



120 Jahre

60 Jahre JF Lüchow

60 Jahre JF Dannenberg

17. Mai 2014 | Gerätehaus Lüchow
Kreis Spiel ohne Grenzen